

IGNACIO ALVAREZ-OSSORIO VILARIÑO

Professor für Arabistik und Islamwissenschaft an der Universität Complutense in Madrid. Er promovierte in arabischer Philologie an der UAM und erwarb einen Master-Abschluss in internationalen Beziehungen an der Fundación Ortega y Gasset. Von 1999 bis 2019 war er Professor für arabische und islamische Studien an der Universität von Alicante, wo er das Interuniversitäre Institut für soziale Entwicklung und Frieden leitete. Im Dezember 2019 wechselte er an die Universität Complutense in Madrid, wo er die Complutense-Forschungsgruppe für den Maghreb und den Nahen Osten leitet. Seit Juli 2014 ist er Mitglied des Verwaltungsrats des spanischen Komitees des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA).

Er hat rund zwanzig Bücher über die zeitgenössische arabisch-islamische Welt geschrieben oder herausgegeben, darunter "Gaza. Chronicle of a Nakba Foretold" (2024), "Qatar. Die Perle des Golfs" (2022), "Syrien. The Black Decade" (2022), "Geopolitics of the Arab Springs" (2022), "Popular Mobilizations after the Arab Springs" (2021), "Between Spain and Palestine. Eine kritische Bestandsaufnahme der Beziehungen" (2018), "Syrien. Revolution, Sektierertum und Dschihad" (2016), "The Arab Spring revisited" (2015), "Civil society and contestation in the Middle East and the Maghreb" (2013), "Report on the Arab revolts" (2011), "Contemporary Syria" (2009), "Why has peace failed? Schlüssel zum Verständnis des israelisch-palästinensischen Konflikts" (2007), "Spanien und die Palästinafrage" (2003), "Die Angst vor dem Frieden. Vom Sechs-Tage-Krieg zur zweiten Intifada" (2001) und "Der Friedensprozess im Nahen Osten" (1999).

Derzeit unterrichtet er im Rahmen des interuniversitären Masterstudiengangs für Diplomatie und internationale Beziehungen (Escuela Diplomática), des Masterstudiengangs für Frieden, Sicherheit und Verteidigung (Instituto Universitario Gutiérrez Mellado, UNED), des Masterstudiengangs für internationale Zusammenarbeit und Management von öffentlichen Maßnahmen, Programmen und Entwicklungsprojekten (Fundación Ortega y Marañón) und des Masterstudiengangs für zeitgenössische Studien über die arabische Welt und muslimische Gemeinschaften (UCM).

In der Vergangenheit unterrichtete er im Rahmen des Masterstudiengangs in zeitgenössischen arabischen Studien (UAM) und des Masterstudiengangs in arabischen und hebräischen Kulturen: Al-Andalus und die zeitgenössische arabische Welt (UGR). In dieser Zeit hat er etwa fünfzig Abschluss- und Masterarbeiten sowie fünf Doktorarbeiten (alle mit Cum Laude) betreut.

Während seiner Ausbildung als Forscher verbrachte er Zeit an verschiedenen internationalen Zentren wie dem Institut Français d'Études Arabes in Damaskus und der Arab Studies Society in Jerusalem. Als Dozent war er im ersten Semester des akademischen Jahres 2008/09 Visiting Research Scholar am Fachbereich Geschichte der University of California Los Angeles (UCLA). Außerdem war er leitender Forscher bei drei vom spanischen Ministerium für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten: "Zivilgesellschaft und politische Anfechtung im Nahen Osten: interne Dynamik und externe Strategien" (CSO2009-11729), "Die arabischen Revolten: Die arabischen Revolten: neue politische Akteure und Neugestaltung des öffentlichen Raums in Nordafrika und im Nahen Osten" (CSO2012-37779) und "Resilienz des Autoritarismus, Zusammenprall von Islamismen und Verschärfung des Sektierertums im Nahen Osten und im Maghreb" (CSO2017-86091-P).

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)